Backnanger Köpfe
Teil II

Backnanger Persönlichkeiten

im

18. und 19. Jahrhundert

Ein Bilderbogen

18. Jahrhundert
Hungersnöte und Französische Revolution

Viele Kriege in Deutschland und Europa

Württemberg von diesen Kriegen weitgehend verschont

Absolutische Herrscher

Herzog Eberhard Ludwig 1693 -1733

Herzog Carl Eugen 1737 – 1793

1770 und um 1790 Missernten – Hungersnot

1789 Französische Revolution

1794 und 1796 Einquartierung franz. Truppen

Alltagsleben bricht zusammen

Wenig bekannte Persönlichkeiten

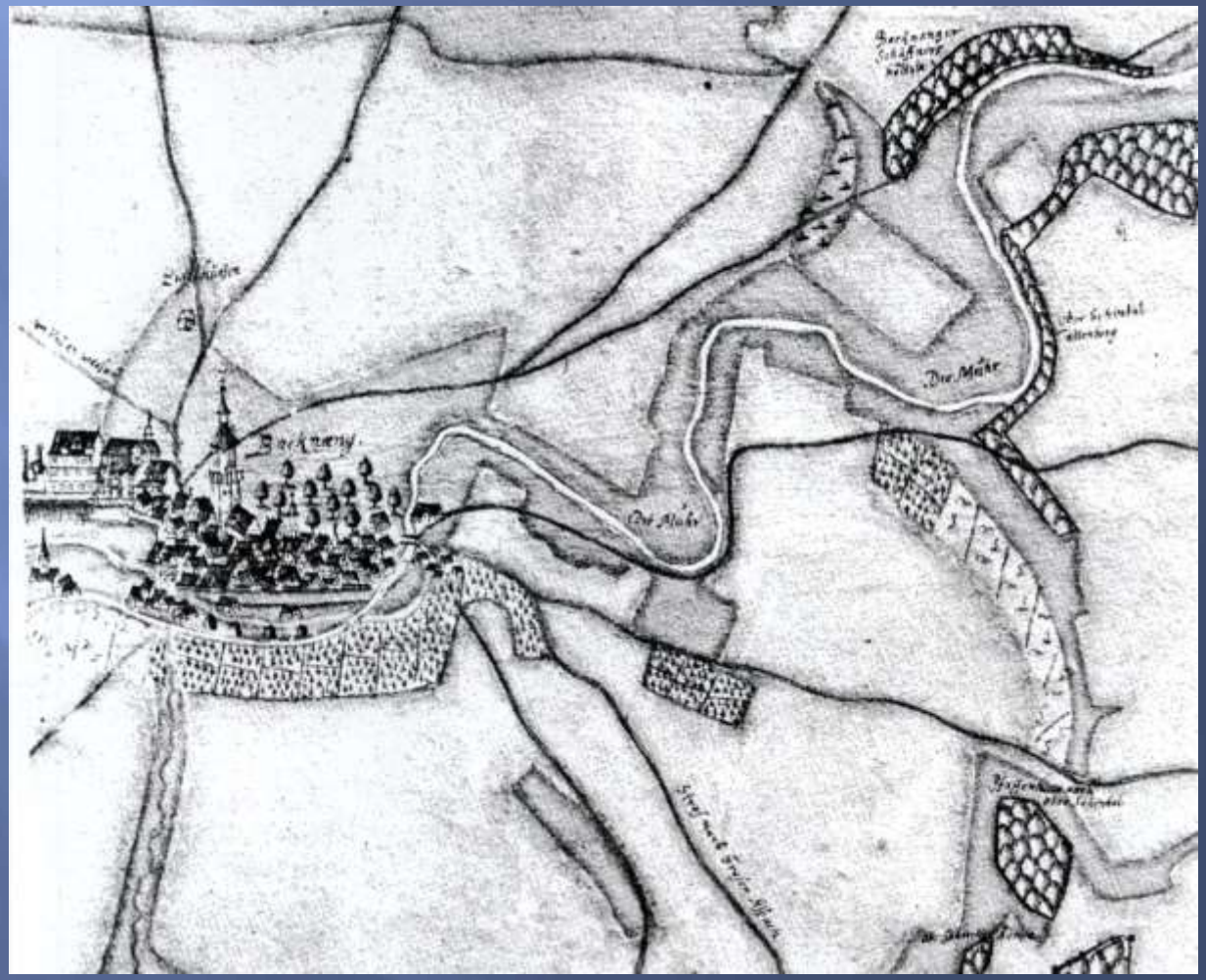
Herzog Eberhard Ludwig

Herzog Carl Eugen

Tugendbrunnen auf dem Stiftshof von 1713

Choritas Milde
Sapentia Weisheit
Justitia Recht
ELHZW Eberhard Ludwig
Herzog zu Württemberg

Backnang um 1700



Gerben in Backnang

Zum Gerben in Backnang

Erste namentliche Gerber in Backnang um 1700 :
Lederer ,Veit Breuninger (1552-1622), Haag, Ferber

Aufschwung im 18.Jh.
1710: 26 Gerber 1790: 90 Gerber
Rotgerber + Weißgerber

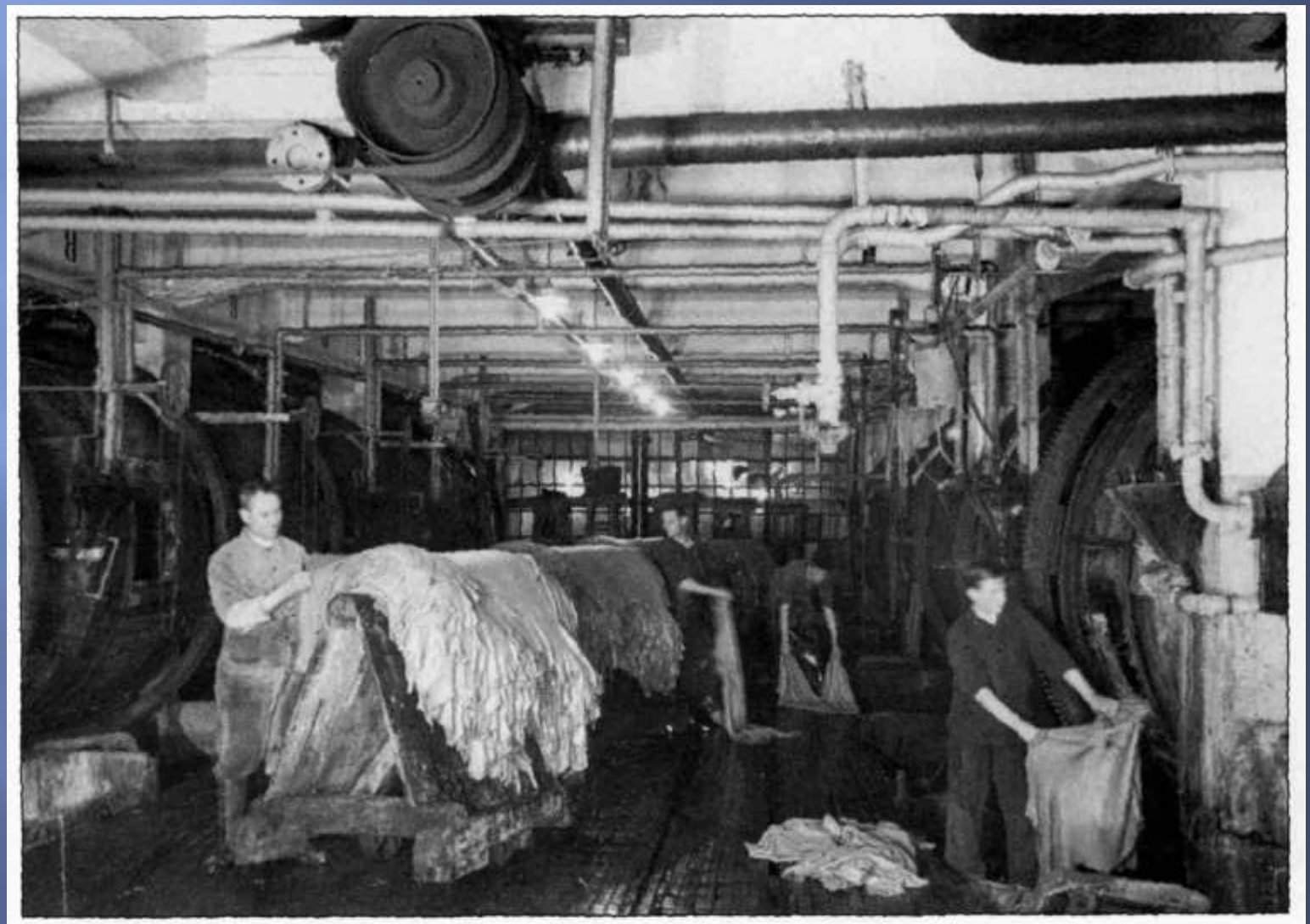
Kleinbetriebe durch Zünfte
1 Meister, 2 Gesellen, 1 Lehrjunge

1862 Auflösung der Gerberzunft
Danach Aufschwung für größere Betriebe

Es gab auch Krisenjahre

Literatur:
Hans H. Breuninger: 750 Jahre Backnang

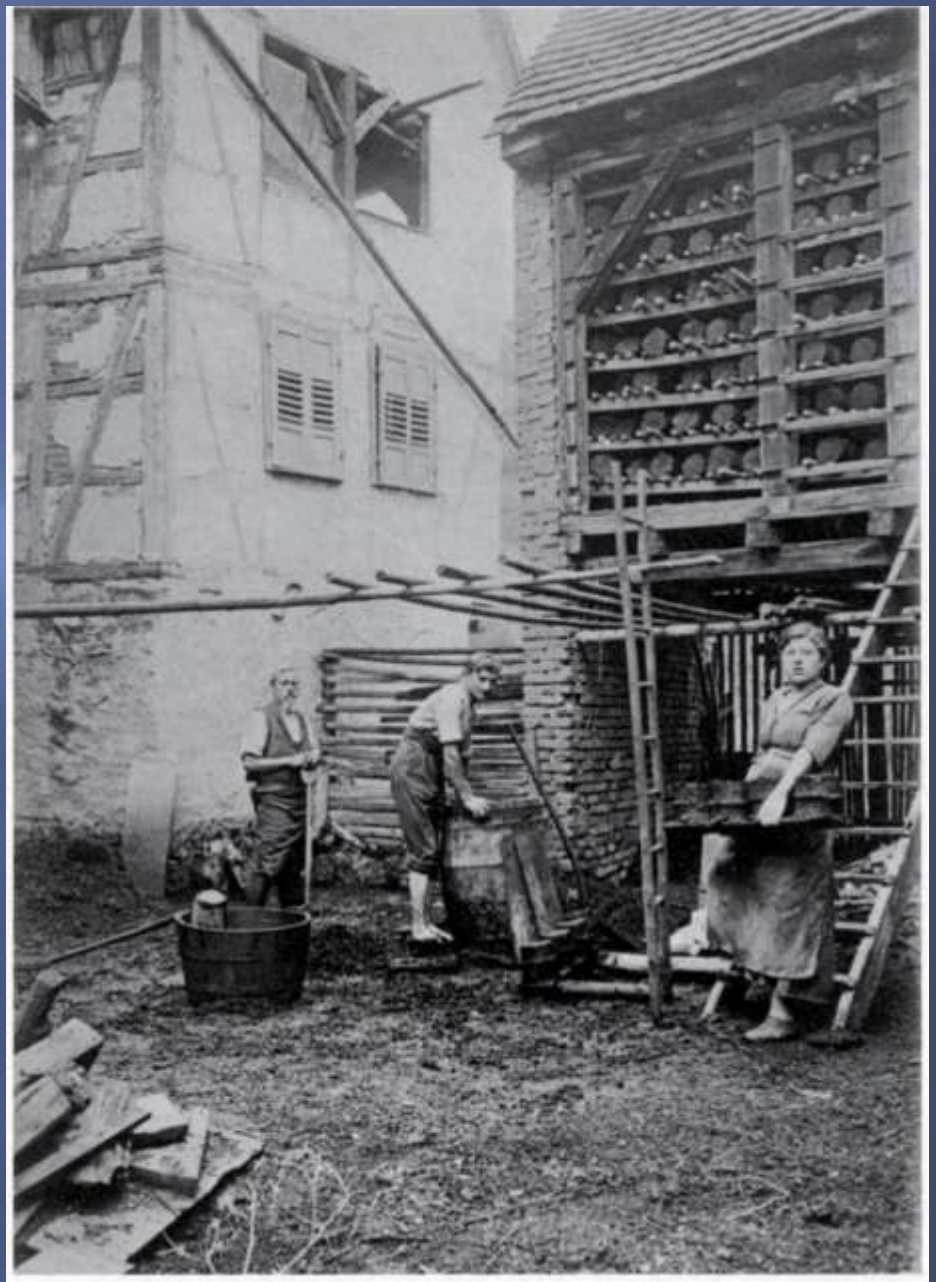
Gerben in Backnang



Mineralische Chromgerbung wird in laufenden Gerbfässern durchgeführt.

Eugen Häberle,

der Lohkäßtrampler



Beim Lohkästräppeln vor einem typischen Lohkässtand.

19. Jahrhundert

Bürgerbewegung und Industrialisierung

Ruhige Zeiten

Weltpolitische Themen betreffen Backnang nur am Rande

Revolution 1848 – Mitspracherecht der Bürger und nationale Einheit angestrebt

Industrialisierung in Backnang beginnt Anfang 19. Jh.

1862 Aufhebung der Zünfte – Weg frei für größere Unternehmen

1870/1871 Krieg mit Frankreich

1871 Gründung des Deutschen Reiches

Backnang um 1800

Backnang 1832

122. Backnang. Stadtplan, Flurkartenausschnitt NO 4224 und 4225 von 1832

1 Evang. Stiftskirche
2 ehem. Schloß
3 ehem. Schloßküche
4 evang. Dekanat
5 ehem. Stiftsverwaltung
6 ehem. Bandhaus (Schickhardt-Realschule)
7 ehem. evang. Diakonat (Museum Hetferhaus)
8 ehem. Michaelskirche (Stadtturm)
9 sog. Totenkirchle
10 Rathaus
11 ehem. Oberamtei (Stadthaus)

Backnanger Stadtchronik im 19. Jahrhundert

Eine Auswahl !

1802 Bekleidungshaus Winter

1829 Wein- und Faßküferei Oscar Haar

1832 Erst Ausgabe einer Zeitung: Intelligenz-Blatt (ab 1836 Murrtal-Bote)

1841 Einweihung des neuen Stadtfriedhofs

1844 Buchbinderei Riedel (heute Knoll)

1846 TSG Backnang

1848 Letzte Hinrichtung auf der Bleichwiese: Raubmörder W. Armbruster

1855 C.F. Stroh Auszeichnung für Webstuhl in Paris

1858 Möbelfabrik Sorg

1860 Freiwillige Feuerwehr

1876 Eröffnung der Bahnlinie Waiblingen – Backnang

1878 Eröffnung der Bahnlinie Backnang – Murrhardt und des Bahnhofgebäudes

1884 Gründung „Altertumsvereins für das Murrtal und Umgebung“

1885 Neue Friedhofskapelle auf dem Stadtfriedhof

Friedrich August Winter
Färber und Weber

1791 – 1856

Fabrikant ohne Fabrik

Beschäftigung von bis zu 300 Heimwerkern

Einführung der Jacquardweberei

Vorführung für

Württembergische Königin

im Hause Winter

Kundschaft bis nach Amerika

Oscar Haar Wein- und Faßküferei 1829

Beim Betrachten der Schaufenster des Weinhauses Haar in der Stuttgarter Straße stößt der Liebhaber eines guten Tropfens auf ihm wohlbekannte Namen. Das „tägliche Viertele", ein Festtagswein und Spitzenqualitäten der verschiedensten Anbaugebiete liegen als Schaufleschen einträchtig nebeneinander und fordern den Betrachter zur Wahl auf. Dabei ist es nur ein Teil der weit über 100 ständig auf Lager vorhandenen Weinsorten, die so dem Käufer angeboten werden, und jede ist auf Qualität und Preiswürdigkeit aus vielen Angeboten geprüft und gewählt.

Jahrzehntelange Erfahrung und Tradition rechtfertigen das Vertrauen, welches dem Weinhaus Haar als führendem Fachgeschäft von Kunden aus Stadt und Land entgegengebracht wird.

Bereits im Jahre 1829 gründete ein Vorfahre des jetzigen Inhabers Oskar Haar das Geschäft als Faß- und Weinküferei. Bald wurde der Weinhandel mit aufgenommen und den damaligen Verhältnissen entsprechend, Gastwirte und Privatleute mit vorwiegend württemberger Wein beliefert. In folgenden Jahrzehnten wurde der Groß- und Einzelhandel ständig weiter ausgebaut, Spirituosen (teilweise in der eigenen Brennerei erzeugt), Fruchtsäfte und Mineralwasser in den Vertrieb mit aufgenommen.

Das heutige reichhaltige Sortiment in Flaschenweinen, Spirituosen und alkoholfreien Getränken befriedigt die verwöhntesten Ansprüche.

Weinhaus Haar – Ihr Fachgeschäft für Getränke!

ROT- UND WEISSWEINE PEDLWEINE

SCHAUMWEINE
Schloß Wachenheim
Henkell, Kessler
Deichard, Kupferberg
Mathäus Müller, Söhnlein,
Asti Spumante Gancia

Kalte Ente — Tümenblut

WERMUTWEINE rot und weiß
Lorello, Branca (Deutschland)
Bosca, Riccadonna,
Martini, Cinzano (Italien)
Napoleon Extra Dry (Frankreich)

SÜDWEINE
Tarragona, Muskateller, Malaga,
Portwein, Marsala, Madeira, Sherry

APERITIFS
Byrrh, Picon Cordial, St. Raphael,
Mercedes Aperitif

BRANNTWEINE
Korn, Gin, Wodka, Whisky,
Steinhäger, Kümmel, Enzian,
Schwarzwälder Himbeergeist,
Kirsch- und Zwetschgenwasser,
Rum, Arrak

WEINBRAND UND COGNAC
Asbach, Dujardin, Jacobi,
Scharlachberg, Dupuis, Norlé,
Charlié, Bodo,
Hennessy, Remy Martin

LIKÖRE
Bergamo, Curacao orange,
Pfefferminz, Kakao mit Ruß,
Cherry-Brandy, Kirsch mit Rum,
Kümmel, Goldwasser, Zitronenlikör,
Apricot-Brandy, Edelkirsch,
Kusskenkaffee, Bärenfang,
Echte Kroatzbeere, Stonsdorfer,
Karlsbader Becherbitter,
Danziger Lachs-Likör, Elixier,
Jägermeister, Halb und Halb u. a.

Große Auswahl in Likören der Firmen
Rolz, Fugger, Hammer, Kantorowicz,
Mampe, Mercedes, Riemerschmid

FRUCHTSIRUPE
Himbeer-, Orangen- u. Zitronensirup

FRUCHTSÄFTE UND SÜSSMOSTE
Apfelsaft, Traubensaft rot und weiß,
Johannisbeersüßmost rot u. schwarz,
Sauerkirschsüßmost, Quittensüßmost

MINERALWASSER der Brunnen
Bad Liebenzell, Bad Teinach,
Bad Überkingen, Göppingen,
Remstalquelle Beinstein,
Wildbadquelle Schwäbisch Hall
Einsiedler — Nähdler — Malzkier

HEILWASSER
Remstalquelle, Überkinger Adelheidquelle, Teinacher Hirschquelle,
Nürtinger Heinrichsquelle,
Mergentheimer Karlsquelle,
Wildunger Helenenquelle,
Staatl. Fachingen

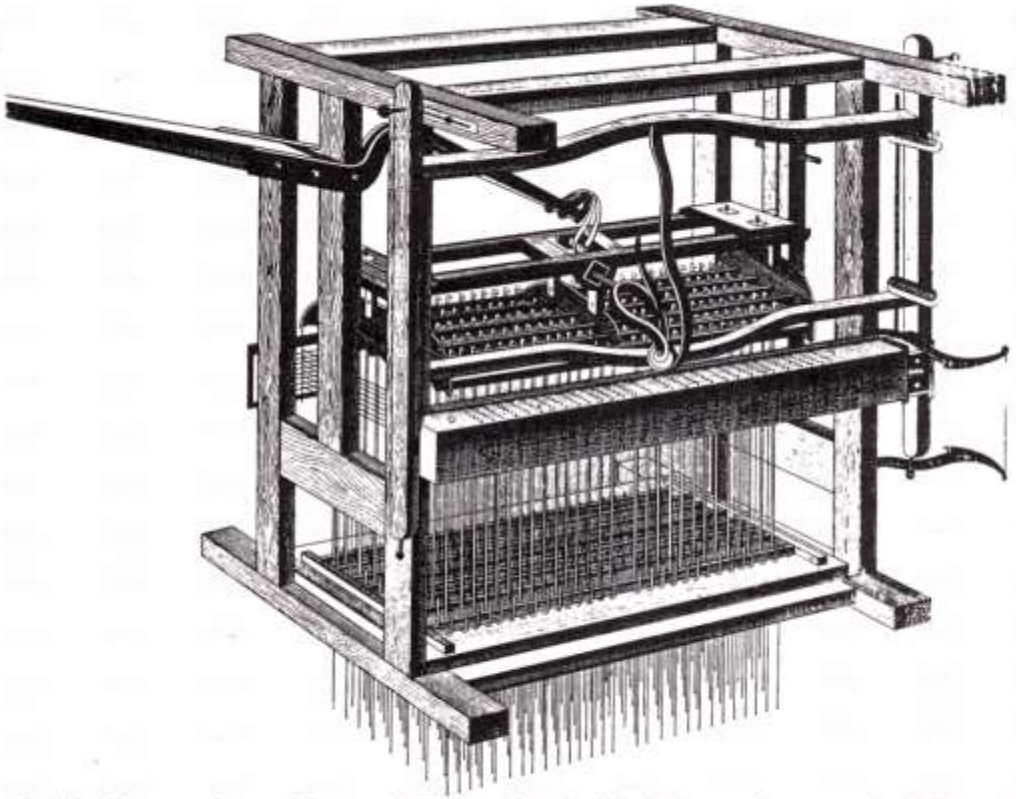
Lieferung frei Haus — Telefon 604

125 JAHRE 97 HEIMATZEITUNG

C.F. Stroh
Schlosser

1826 -1896
Preis für eine
Jaquardmaschine
Pariser Messe 1855

Jacquardmaschinen werden in Backnang gebaut



Solche Jacquardmaschinen mit 500 und mehr Nadeln wurden von C. F. Stroh in Backnang hergestellt. Seine Maschinen wurden in den Musterwebschulen Sindelfingen und Reutlingen verwendet. Die 1855 auf der Pariser Messe ausgezeichneten Strohschen Webstühle wurden ins In- und Ausland, bis nach Ostindien, geliefert.

Johann Michael Knapp
Württemb. Hofbaumeister

1791 – 1861

Stuttgarter !

1809 Polytechnikum in KA

1815 Kunststudien

bei J. H. Dannecker

1818 Mailand

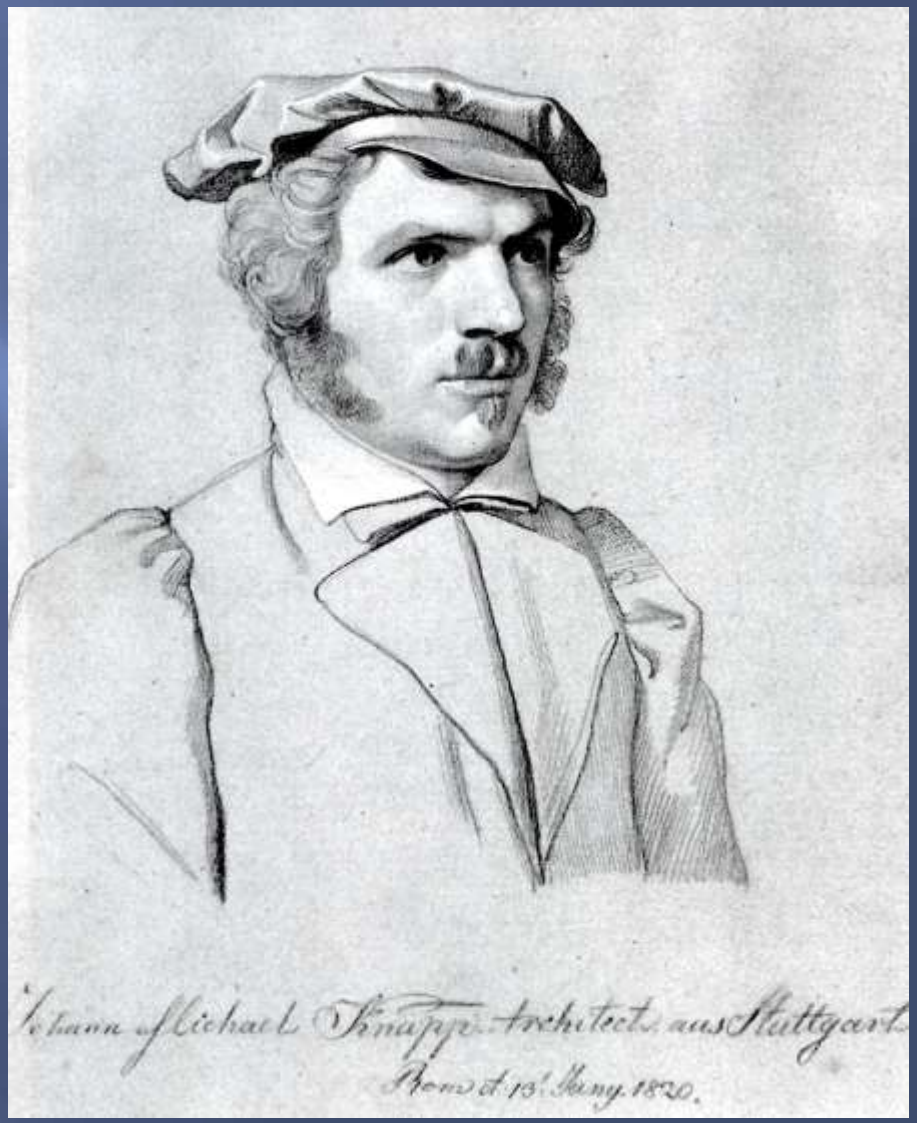
1819 -1840 Rom

1841 Hofbaumeister

1935 Literarischer und

architektonischer Nachlaß an

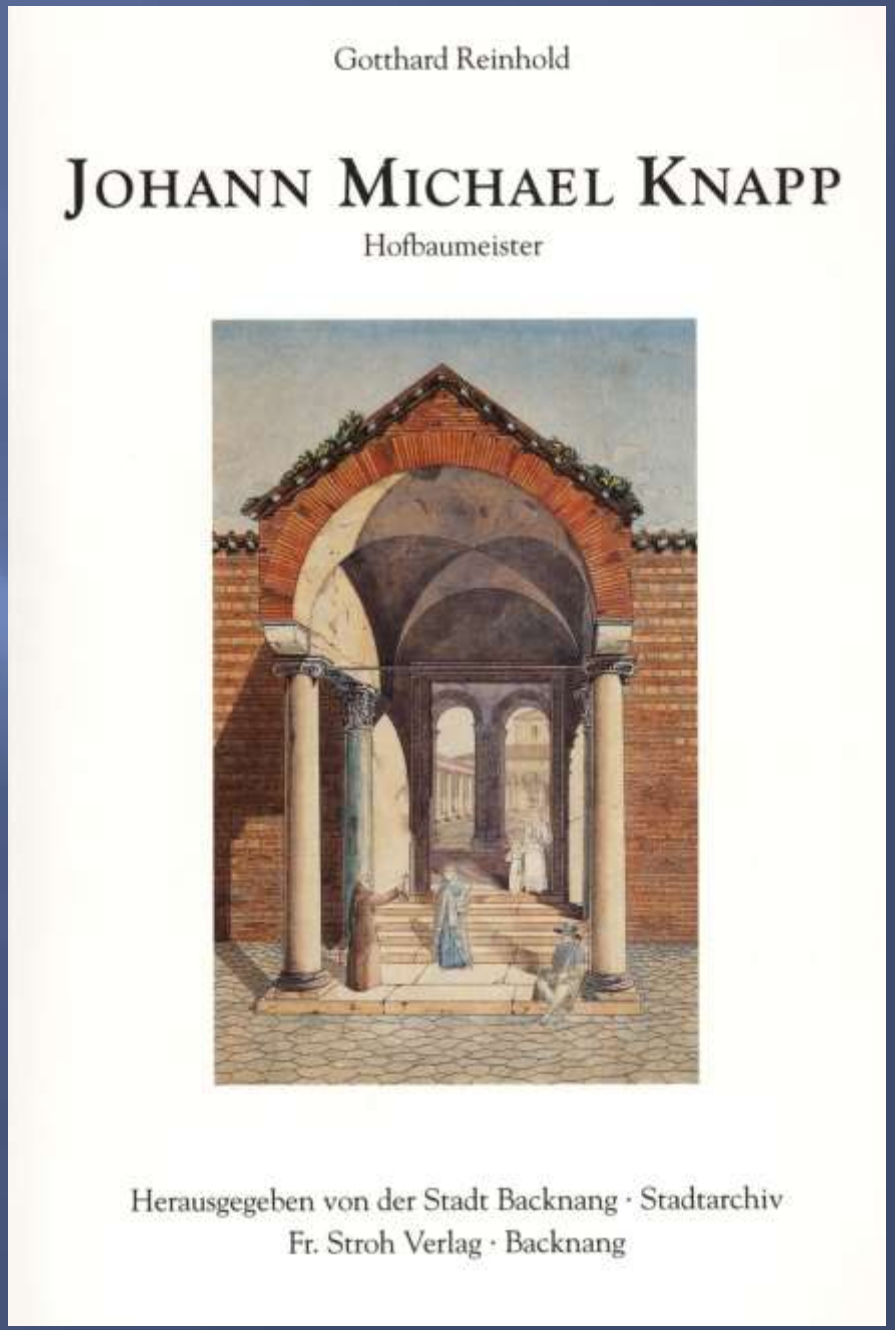
Stadt Backnang



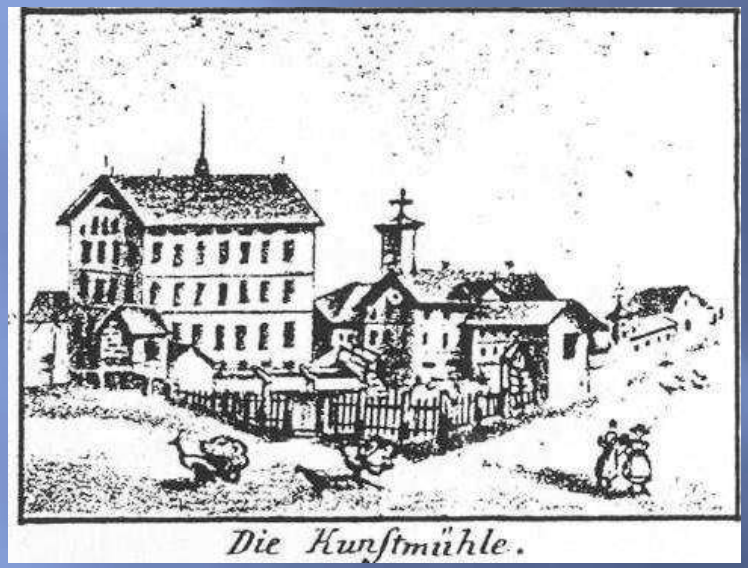
Bauten in Rom

Corso Nr. 178
Ecke via Convertite Nr. 2

Via Gregoriana Nr. 13



Knappsche Mühle Neuschöntal



1841 Bau der Mühle durch Knapp
für seinen NeffenHermann

Jubiläumssäule und Königsbau von Knapp

Die Ansicht aus dem Jahr 1863 zeigt den Stuttgarter Schloßplatz mit dem Residenzschloß zur Linken und dem Königsbau zur Rechten sowie den neugestalteten Schloßplatz mit der Jubiläumssäule von Osten.

Gottlieb Gutscher
Lehrer, Demokrat, Revolutinär

Katharina
Prinzessin von Württemberg

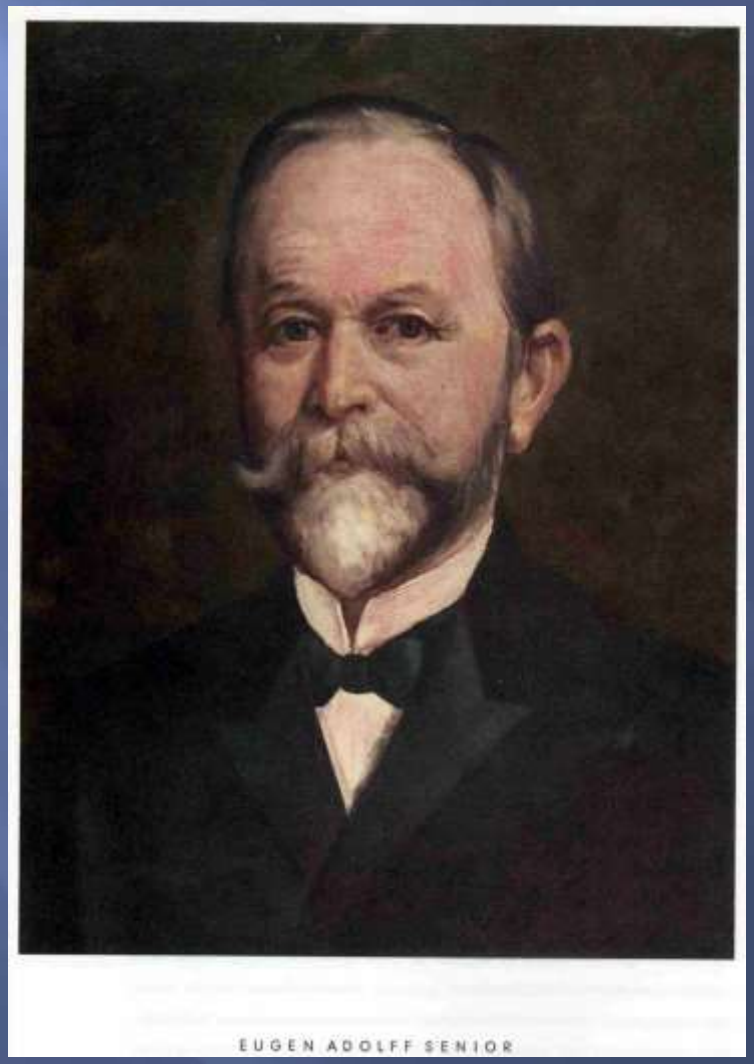
1821 - 1898

Prinz Friedrich
Sohn König Wilhelm II

Prinz Friedrich

König Wilhelm II

Eugen Adolff
Fabrikant und Industriepionier


EUGEN ADOLFF SENIOR

1842-1925

I.F. Adolff

Maria Adolff
Ehefrau von Eugen Adolff

SEINE EHEFRAU MARIA GEB. KAUFFMANN

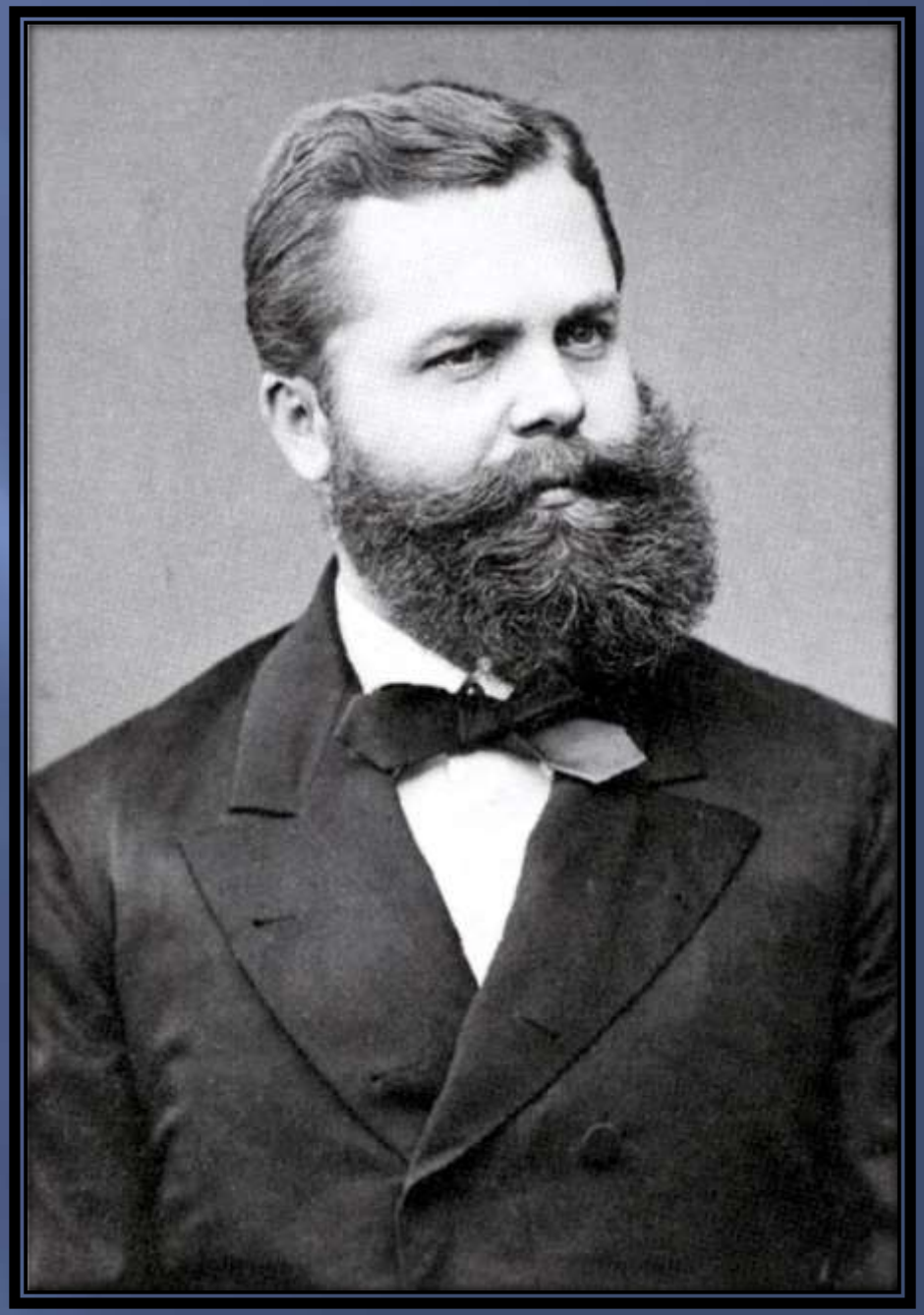
Das Marienheim in Backnang

ADOLFF-GARNE

GottlobFriedrich Moser
Dekan 1842 - 1870

1796 - 1871

Ernst Riecker Kunstmäzen



1844 – 1918

Sammlung Riecker

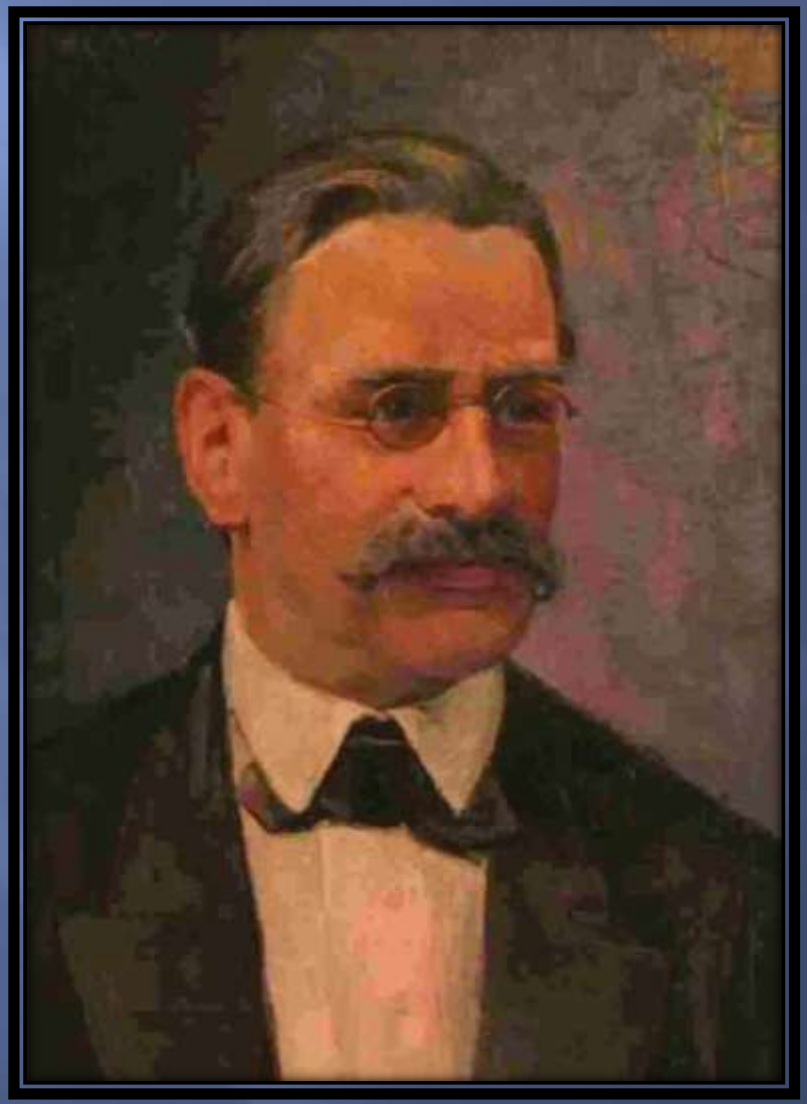
Die Stiftung des Apothekers Ernst Riecker ist der seltene Glücksfall einer geschlossen erhalten gebliebenen hochkarätigen Privatsammlung europäischer Druckgraphik des 16. bis 18. Jahrhunderts. Besonderes Gewicht kommt den Blättern von Albrecht Dürer zu, der mit gut einem Viertel seines Werks eindrucksvoll vertreten ist. Neben Dürer finden sich hochrangige Blätter, unter anderem von Martin Schongauer, Israhel van Meckenem, Lucas Cranach d. Ä., Albrecht Altdorfer, Lucas van Leyden, Marcantonio Raimondi, Hendrik Goltzius, Annibale Carracci, Antonio Tempesta, Matthäus Merian d. Ä. und Jacob van Ruisdael.

Dürer
Verlorener Sohn

Sammlung Riecker

grafik kabinett backnang

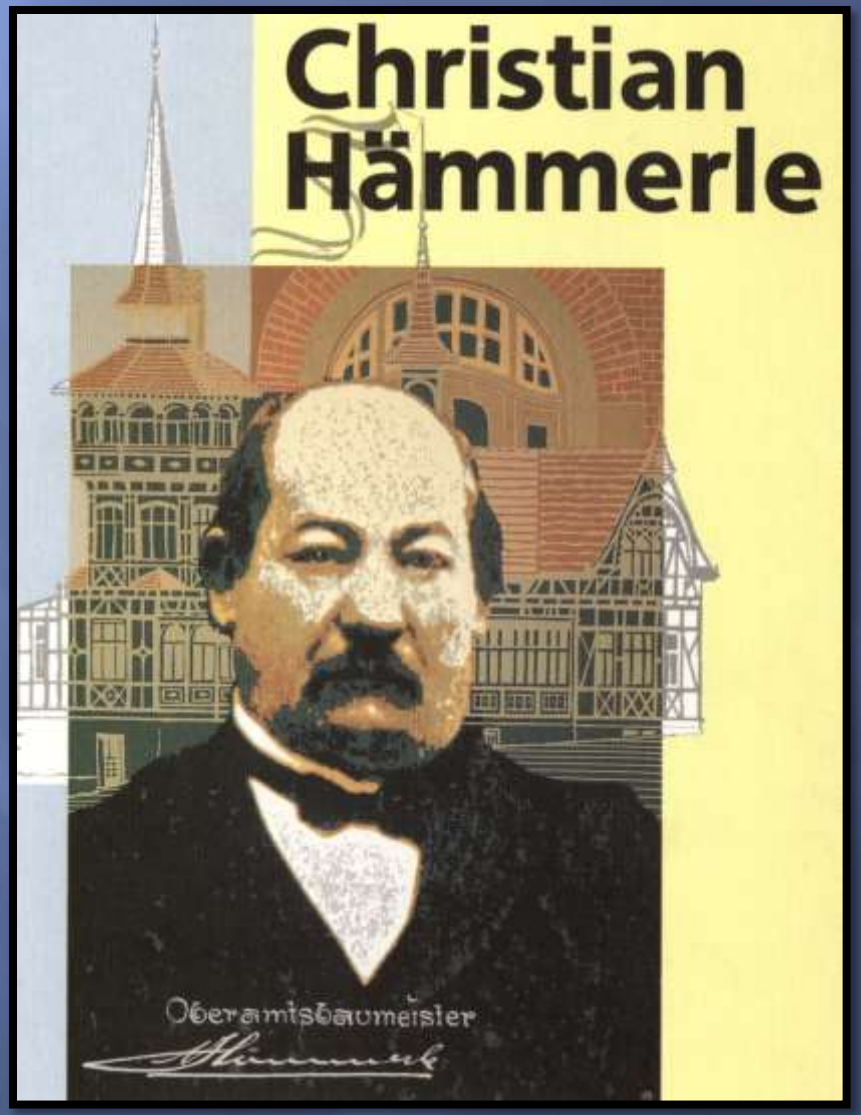
Friedrich von Dillenius



1819- 1884

Bahnhof Backnang

Christian Gottfried Hämmerle
Oberamtsbaumeister



1843 – 1916

Christian Gottfried Hämmerle

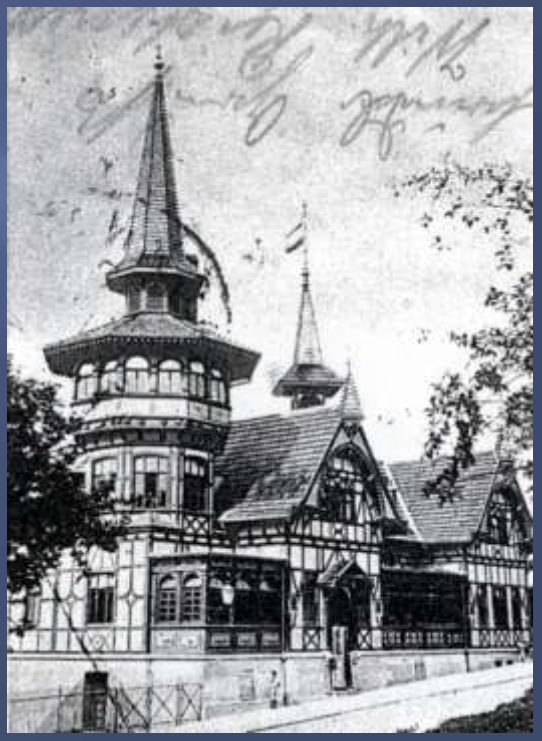
1904

Christian Gottfried Hämmerle Volksschule 1890

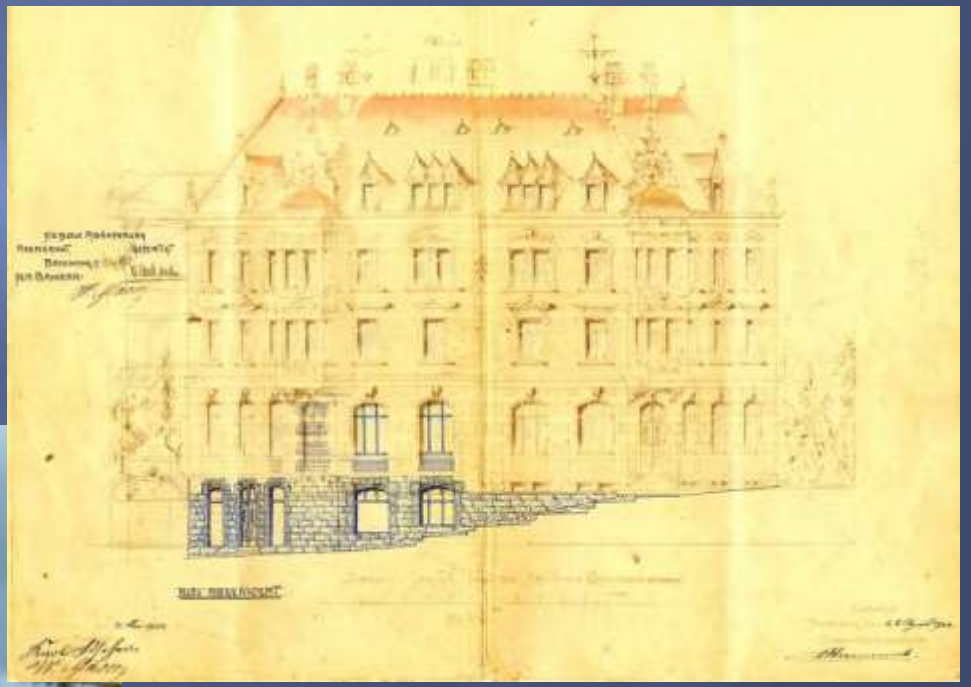
Christian Gottfried Hämmerle Firma Nebinger 1890

Christian Gottfried Hämmerle
Eigenes Wohnhaus 1888

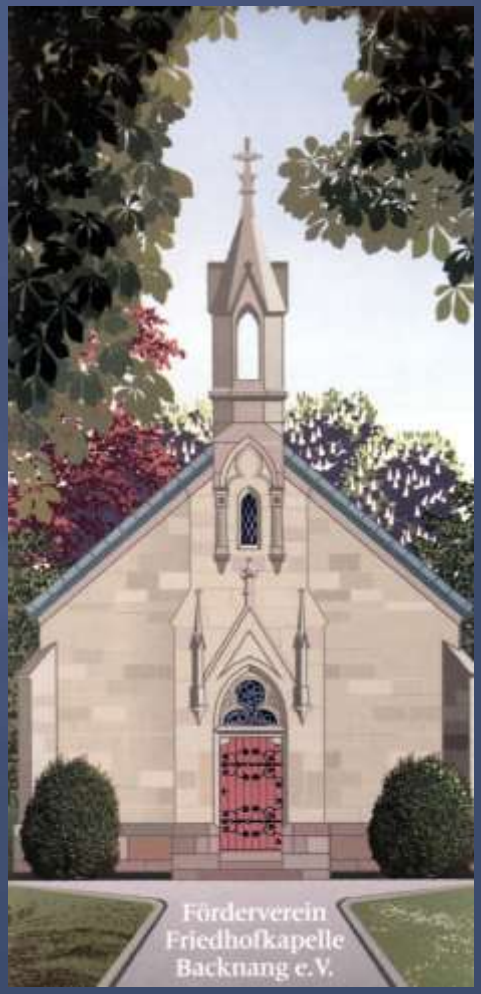
Christian Gottfried Hämmerle Limpurg 1898



Christian Gottfried Hämmerle Aspacher Strasse 1900



Christian Gottfried Hämmerle Friedhofkapelle 1884



Eduard Breuninger
In Stadt und Land kennt man „den Breuninger“

Eduard Breuninger

Abb. 28: Das 1850 erbaute und 1978 abgebrochene Geburtshaus von Eduard Breuninger um 1910. Hier wohnte sein Bruder Heinrich zu dieser Zeit. (Vergleiche Foto in „die Backnanger Breuninger", S. 48).

„Am kalten Wasser" in Backnang
Links der Aufgang z. Eduardsteg, rechts das Stammhaus des „Am kalten Wasser"-Zweiges, links am Straßenende die „Krone", Stammhaus des „Kronenwirts"-Zweiges

Eduard Breuninger

Lydia Breuninger
geb. Veil
* 1855

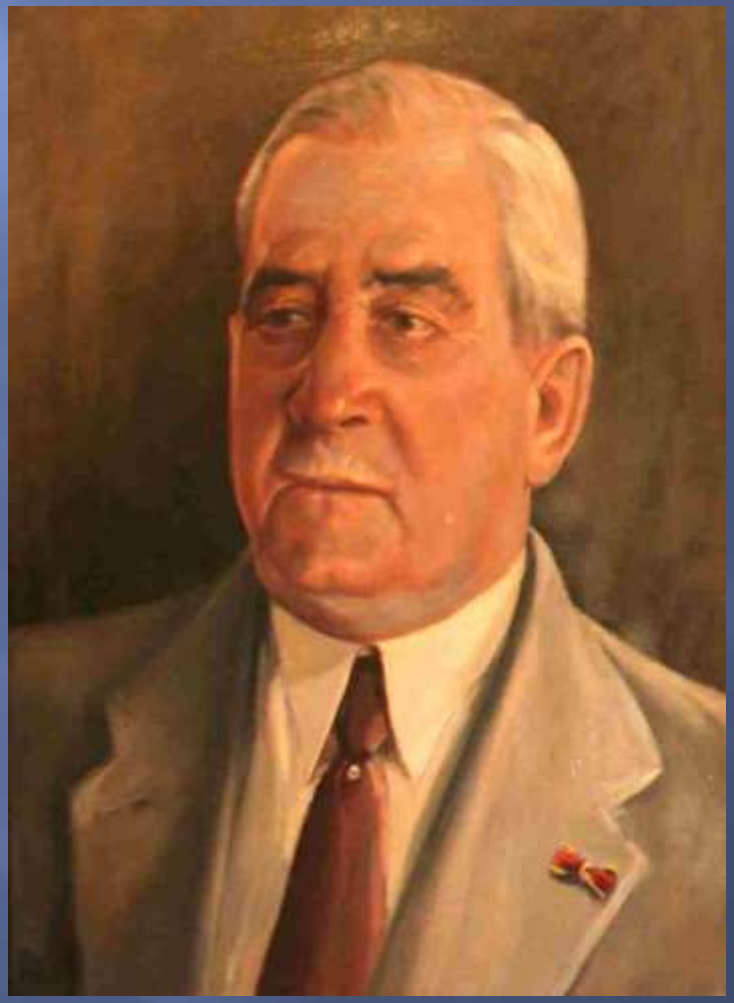
Eduard Breuninger
Kommerzienrat in Stuttgart
* 1854

(IX u. S. 61)

Breuninger in Backnang

Große Freude bereitete Felix Breuninger der „Breuningertag" in Backnang, als sich am 6. September 1936 die Familien seiner Brüder und Schwestern so zahlreich in seiner Geburtsstadt einfanden. Sein Sohn Cornelius, der die Verbindung zu den Breuningern im In- und Ausland geknüpft und aufrecht erhalten hat, organisierte dieses Fest zum 80. Geburtstag seines Vaters. Mit Stock und Böllerhut marschierte Felix Breunniger damals voller Elan durch sein geliebtes Backnang.

Carl Kaeble
Fabrikant und Ingenieur

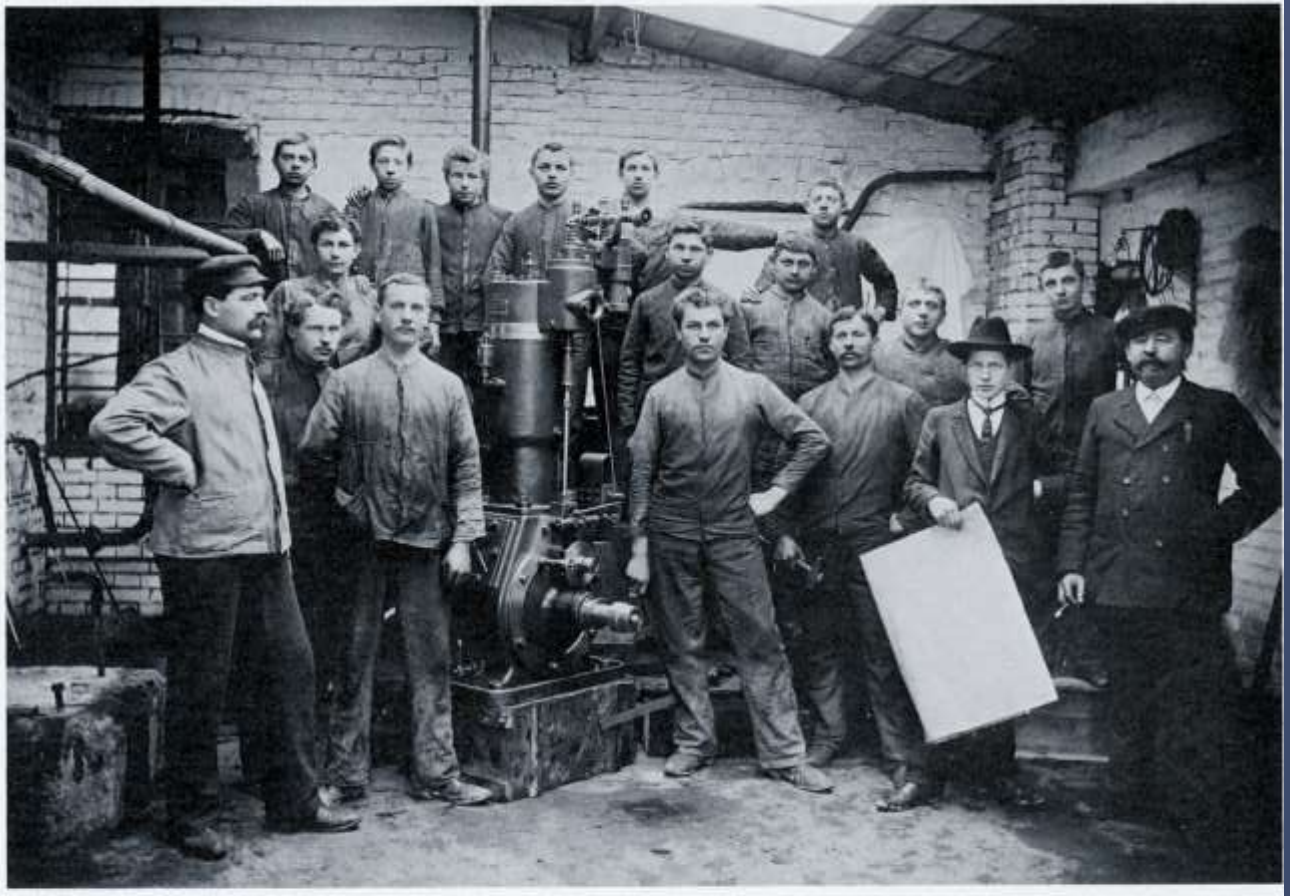


1877-1957

KAELBLE

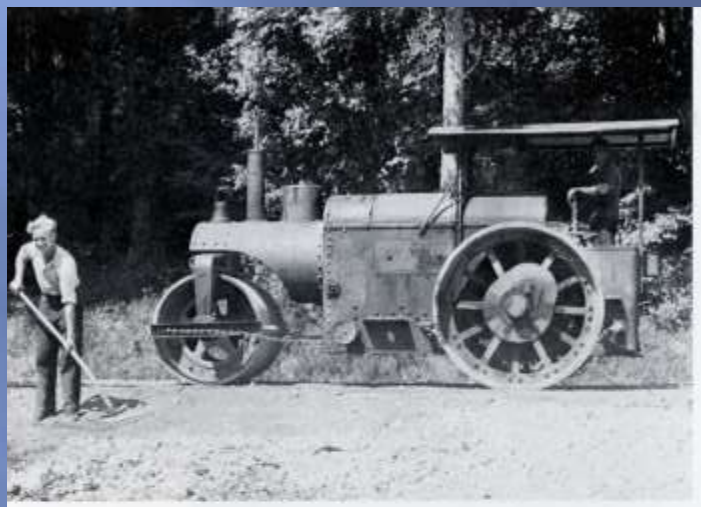
Carl Kaeble

Carl Kaeble



Carl Kaelble (rechts) mit Sohn (links) und Mitarbeitern. Stolz präsentieren sie den neuen Gasmotor.

Carl Kaeble

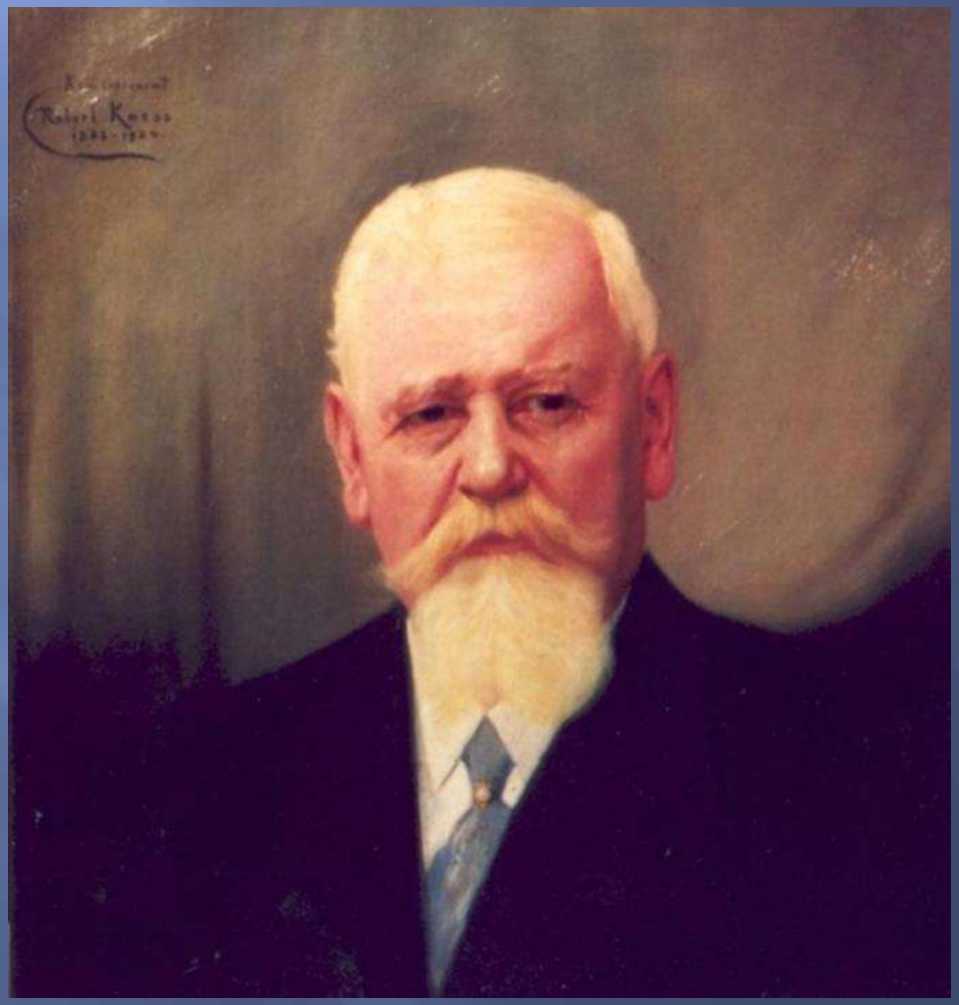


Meister Ernst Binder musste 1907 extra den Führerschein machen, um den ersten Kaelble-Lkw durch Backnang fahren zu können.

Aus der Maschinenfabrik Kaelble: Dampfwalze (1923), Zugmaschine (1926), Motorwagen.

Carl Kaelble

Robert Kaess
Fabrikant und Landtagsabgeorneter



1855-1934

Robert Kaess

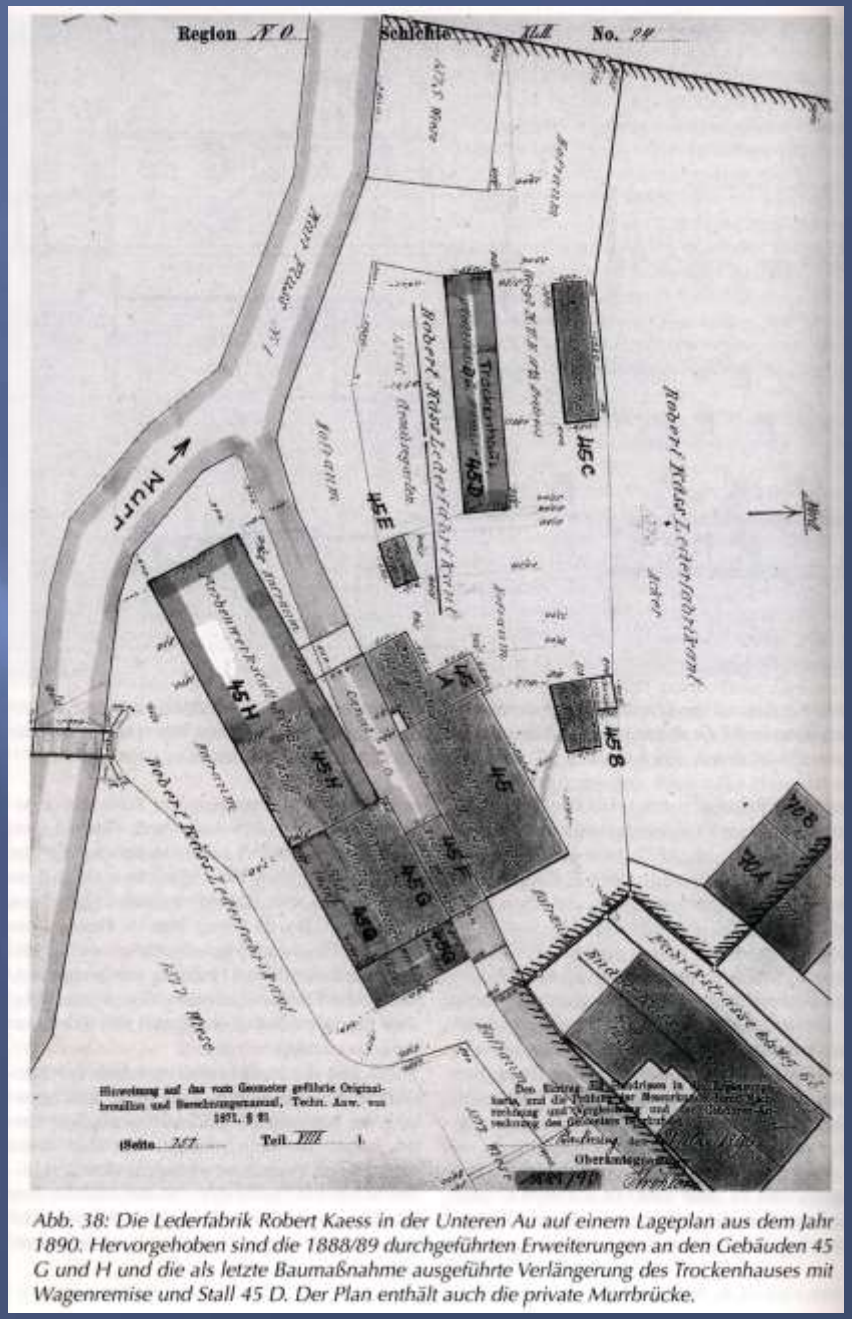
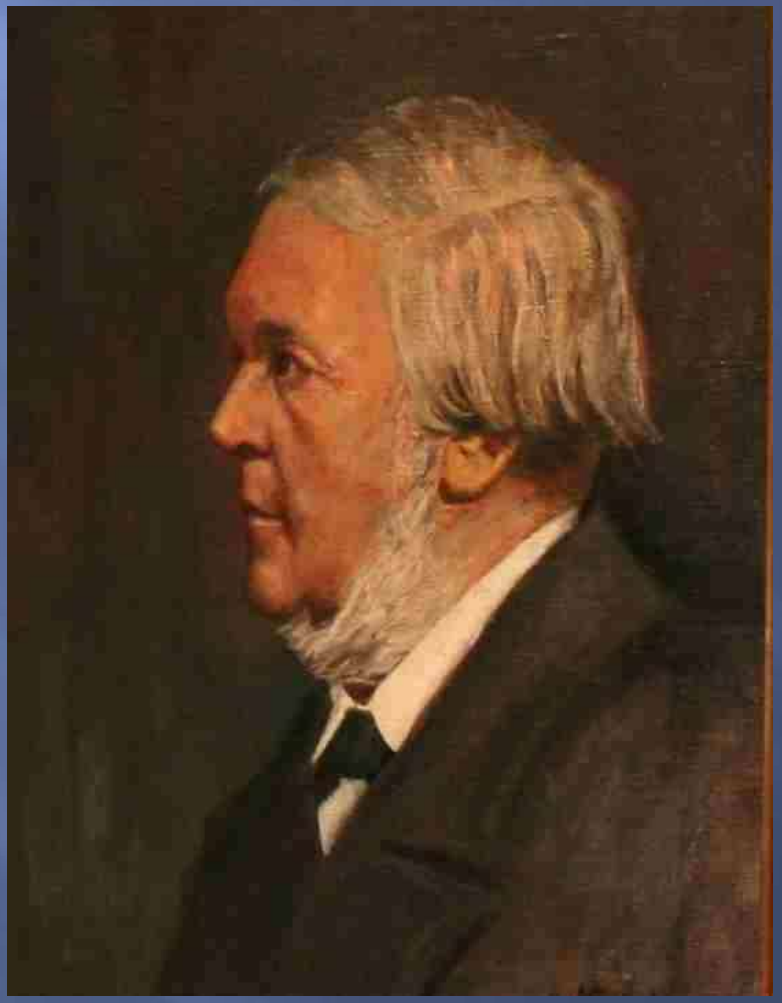


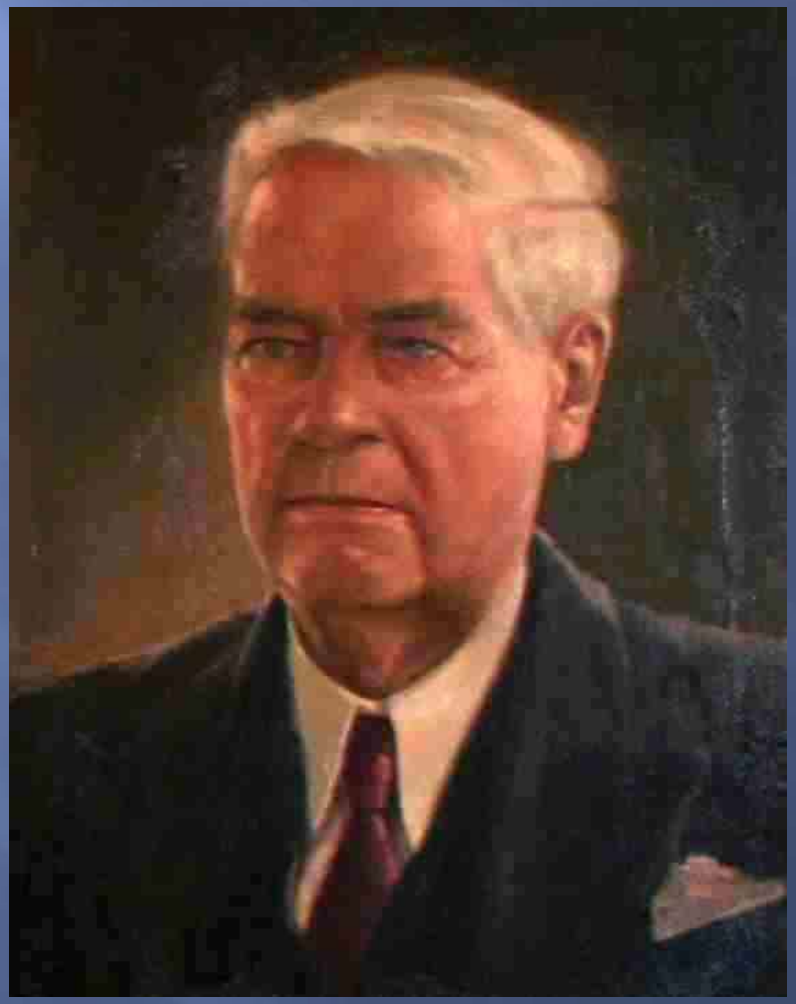
Abb. 38: Die Lederfabrik Robert Kaess in der Unteren Au auf einem Lageplan aus dem Jahr 1890. Hervorgehoben sind die 1888/89 durchgeführten Erweiterungen an den Gebäuden 45 G und H und die als letzte Baumaßnahme ausgeführte Verlängerung des Trockenhauses mit Wagenremise und Stall 45 D. Der Plan enthält auch die private Murrbrücke.

Christian von Kalchreuter
Dekan



1819-1904

Fritz Häuser
Fabrikant und Wirtschaftspionier

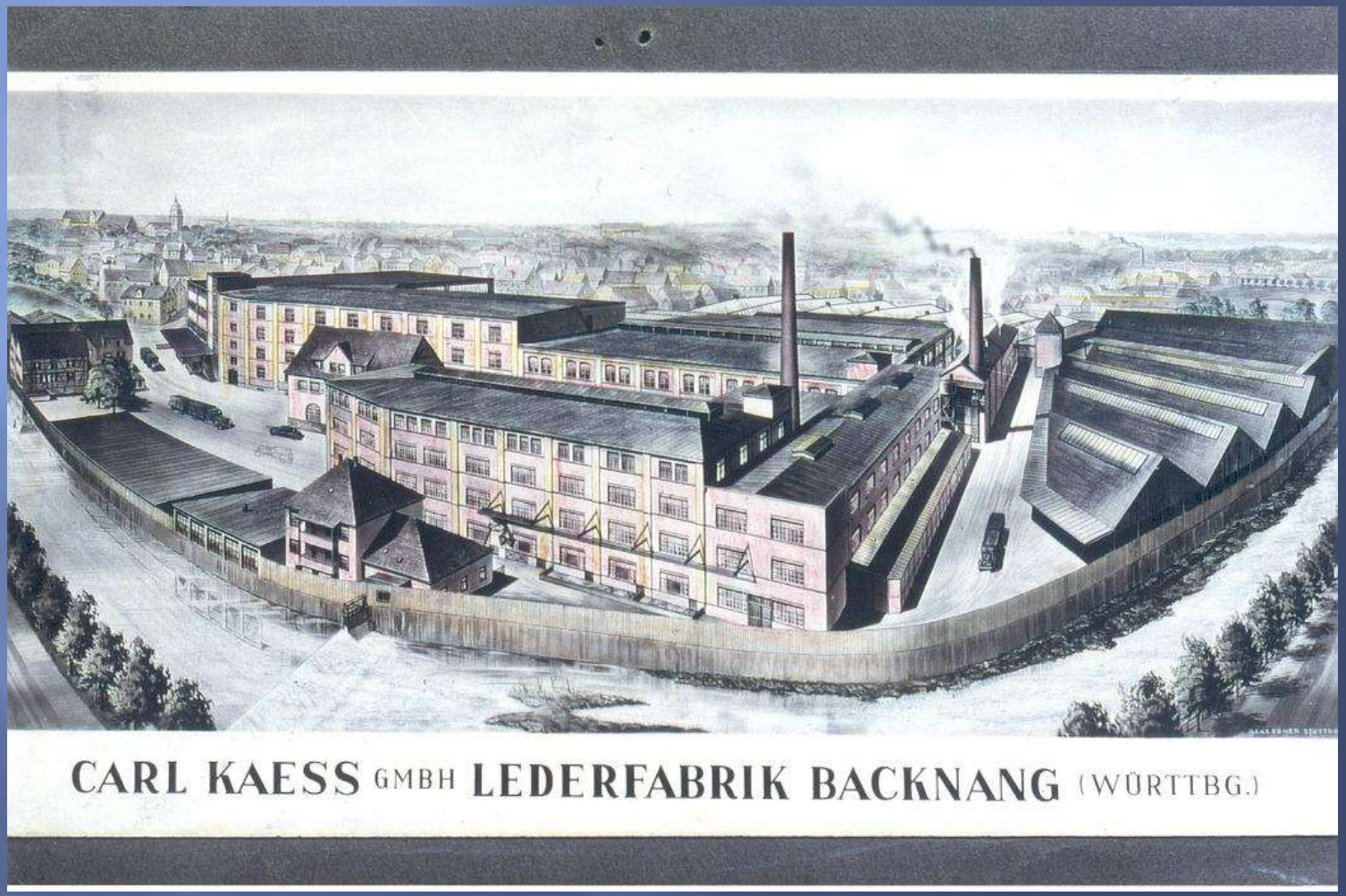


1873-1953

Fritz Häuser Lederfabrik

Carl Kaess
Lederfabrik Biegel 1910

Carl Kaess
Lederfabrik Biegel 1938



Carl Kaess
Lederfabrik (Lederwerke)

1930

1950

Carl und Dorothea Kaess
Goldene Hochzeit 1885

Karl Friederich Stadtpfleger

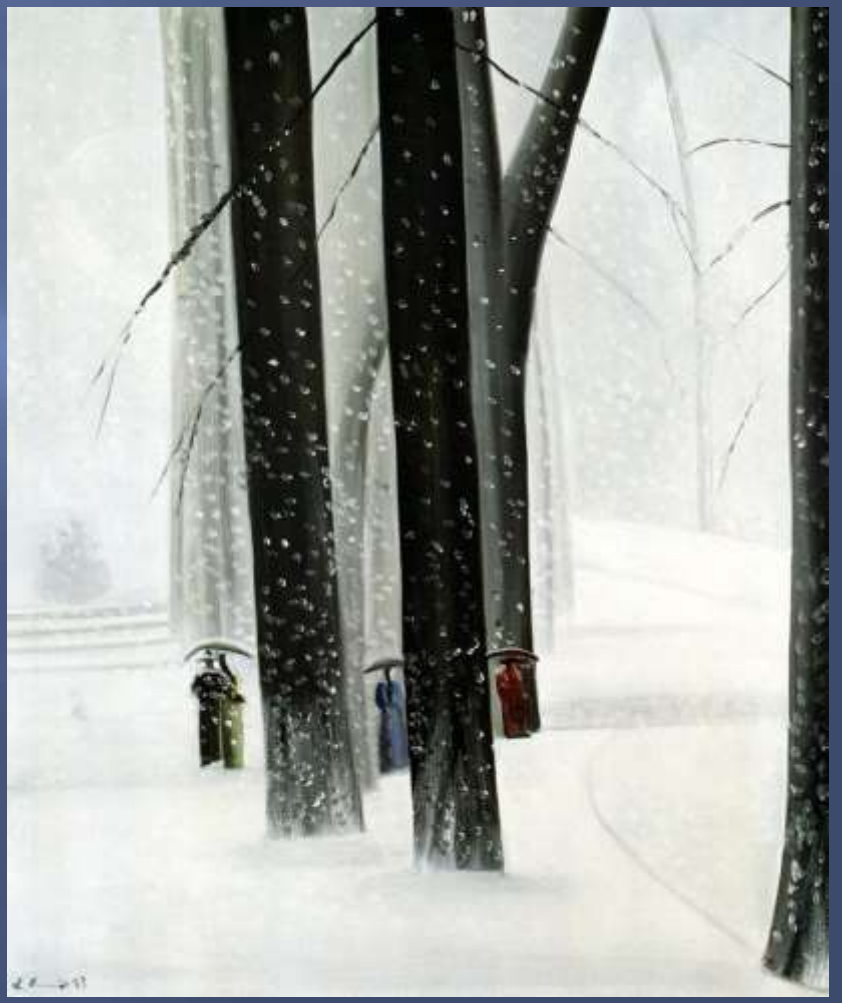
1862-1932

Paul Reusch
Königlich Preußischer Kommerzienrat

1868-1956

Paul Reusch
Gedenkstätte Gertrud Reusch

Leonhard Schmidt
Kunstmaler



Leonhard Schmidt

Selbstbildnis mit Hut | 1929
Öl/Holz | 63 x 41,5 cm | Privatbesitz

Leonhard Schmidt

Leonhard Schmidt

Schwäbisches Dorf (Ungeheuerhof) | 1947
Aquarell/Papier | 37 x 47 cm | Städtische Sammlung Backnang

Frida Gläser

?

Fridastraße